

# Studienführer



[www.akademie-handel.de](http://www.akademie-handel.de)

## **Buchhaltungsfachkraft**

Die Qualifikation zum Allround-Buchhalter

## Inhalt

Berufsbild Buchhaltungsfachkraft .....	03
Sprungbrett für Ihre Karriere .....	03
Wie unterstützten wir Sie? .....	04
Zulassungsvoraussetzungen .....	05
Studienplan .....	06
Studienfächer .....	07
Prüfung .....	10
Weitere Seminare und Studienangebote .....	11
Finanzielle Förderung .....	13
Kontakt .....	14

(202007/OBB-SCHW)

## Berufsbild Buchhaltungsfachkraft

In der Vergangenheit ist der typische Buchhalter nach Abschluss einer Ausbildung langsam in seinen Beruf hineingewachsen. Einen anerkannten kaufmännischen Abschluss als Buchhalter gibt es bis heute nicht. Die Unternehmen benötigen aber dringend Fachleute mit Spezialwissen. Aus diesem Grund haben wir, in enger Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit die Weiterbildung zur „Buchhaltungsfachkraft“ entwickelt und diese Lücke geschlossen.

Mit der Weiterbildung zur Buchhaltungsfachkraft qualifizieren wir Sie zum „Allround-Buchhalter“, der die gesamte Palette der Buchführung beherrscht. Zusätzlich vermitteln wir Ihnen Spezialkenntnisse in den Bereichen Steuerrecht und Kostenrechnung sowie Grundkenntnisse in den Bereichen Finanzierung und Recht.

Als Buchhaltungsfachkraft arbeiten Sie selbstständig und sind verantwortlich für eine ordnungsgemäße Buchführung und verlässliche Daten, die allen Anforderungen standhalten. Sie können mehr als Belege verarbeiten und Zahlen verbuchen. Sie kennen die Anforderungen der Steuergesetzgebung, Sie werten Zahlen aus und bereiten sie für die Kostenrechnung auf. Sie kennen die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge. Computergestützte Buchführungssysteme sind für Sie selbstverständliche Arbeitsmittel. Durch dieses Wissen werden Sie ein wichtiger Berater Ihrer Vorgesetzten und kompetenter Gesprächspartner des Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers.

## Sprungbrett für Ihre Karriere

Wir analysieren laufend den Stellenmarkt in den führenden bayerischen Tageszeitungen. In durchschnittlich 10 % der ausgewerteten kaufmännischen Anzeigen werden von den Unternehmen Mitarbeiter für den Bereich Buchhaltung gesucht. Auch die Agenturen für Arbeit bestätigen, dass im Segment Buchhaltung immer wieder gute Stellenvermittlungschancen bestehen, zum Beispiel wenn Sie nach der Familienpause wieder ins Berufsleben zurückkehren möchten.

Die Ergebnisse einer Befragung von Absolventen, gut ein Jahr nach Ende ihrer Weiterbildung zur Buchhaltungsfachkraft bei uns, zeigen:

- über 65 % sind beruflich in der Buchhaltung untergekommen und
- über 12 % haben eine Anstellung in einer Steuerkanzlei gefunden.

Mit dem Abschluss zur Buchhaltungsfachkraft sichern Sie sich Ihren beruflichen Erfolg. Viele Absolventen unserer Weiterbildung nutzen diesen Studiengang als Sprungbrett, um danach den Bilanzbuchhalter (IHK) zu absolvieren.

# Wie unterstützen wir Sie?

Die Weiterbildung zur Buchhaltungsfachkraft führen wir seit über 25 Jahren in Bayern durch. Rund 6.000 Studierende haben sie inzwischen erfolgreich absolviert und das erworbene Wissen in beruflichen und persönlichen Gewinn umgesetzt. Auch wenn wir auf diesen Erfolg sehr stolz sind, ruhen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren aus. Vielmehr entwickeln wir diese von der Wirtschaft anerkannte berufliche Qualifizierung kontinuierlich weiter, um sie an die sich ändernden Gegebenheiten und Anforderungen der Unternehmen optimal anzupassen.

## Modulsystem

Die gesamte Weiterbildung ist bei den Abendstudiengängen in vier Module aufgeteilt, die als selbständige Einheiten nacheinander durchgeführt werden:

- Steuern
- Buchführung
- Kostenrechnung
- Rechts- und finanzwirtschaftliche Grundlagen

Dieses System hilft Ihnen, sich wesentlich besser auf die einzelnen Stoffgebiete der Buchhaltungsfachkraft zu konzentrieren. Da die Module jeweils separat behandelt werden, haben Sie die Möglichkeit Ihre Weiterbildung individuell zusammenzustellen. Die Module können zeitlich oder in der Reihenfolge variiert werden, wie es Ihrem individuellen Bedarf und Ihren persönlichen Lernmöglichkeiten entspricht.

Ein weiterer Nutzen dieses Konzepts: Am Ende jedes Moduls steht sofort eine Abschlussprüfung. Wer alle Module absolviert und die Modulprüfungen bestanden hat, erhält den Abschluss „Buchhaltungsfachkraft“.

## Lernmaterialien

Zu Beginn jeden Moduls erhalten Sie die kompletten Lernunterlagen. Jedes Fach hat ein eigenes Skript oder Lehrbuch. Gesetzestexte vervollständigen diese Sammlung. Diese Studienunterlagen sind nicht nur für den Unterricht konzipiert, sondern eignen sich auch sehr gut als Nachschlagewerke für Ihre künftige Arbeit.

In unserer eigenen Entwicklungsabteilung werden diese Unterlagen speziell für unsere Studiengänge ausgearbeitet, so dass sie optimal den vorgegebenen Lernstoff abdecken und Ihnen überflüssigen Ballast ersparen. Wir überarbeiten die Unterlagen regelmäßig und passen sie bei Bedarf, wie z. B. bei Gesetzesänderungen, an.

Schneller zu lernen als andere ist entscheidend für jeden, der sich zu einem Studium neben dem Beruf entschließt, deshalb vertrauen Sie unserer über 60jährigen Erfahrung in der Lernerfolgsicherung

# Zulassungs- voraussetzungen

## **Dozenten aus der Praxis**

Unsere Dozenten kommen aus der freien Wirtschaft und geben ihre Praxiserfahrung und ihr fachliches Wissen an Sie weiter. Die Auswahl der Dozenten erfolgt nach pädagogischen und fachlichen Kriterien. Durch regelmäßige Dozentenseminare stellen wir sicher, dass das fachliche und didaktische Wissen der Dozenten immer auf dem neuesten Stand ist. Aufgrund dieser Auswahl können wir garantieren, dass nicht nur Wissen sondern auch anwendbare Praxis vermittelt wird, dass nicht nur Wissen, sondern vor allem auch anwendbare Praxis vermittelt wird.

## **Virtuelle Klassenzimmer**

Ein Teil des Unterrichtes findet im Virtuellen Klassenzimmer statt. Damit können Sie einen weiteren Teil Ihres Lernprozesses flexibel von zu Hause gestalten.

## **Individuelle Betreuung**

Um das richtige Studium für Sie zu finden, stehen Ihnen bereits in der Entscheidungsphase unsere Mitarbeiter beratend zur Seite. Diese individuelle Betreuung begleitet Sie bis zu Ihrem erfolgreichen Abschluss. Egal ob kleinere oder größere Probleme – wir sind für Sie da.

Sie werden zur Zertifikatsprüfung „Buchhaltungsfachkraft“ bei der Akademie Handel zugelassen, wenn Sie als Teilnehmer der Weiterbildung **eine** der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung  
oder
- eine mindestens dreijährige kaufmännische Berufspraxis mit Bezug zur Buchführung.

Fehlen die nebenstehenden Zulassungsvoraussetzungen, kann eine Zulassung erfolgen, wenn ein anderweitiger Erwerb von Grundkenntnissen (vgl. Inhalte des Seminars auf Seite 11) in Buchführung nachgewiesen wird. Dies kann zum Beispiel durch den Besuch des Seminars Buchführungsgrundlagen der Fall sein.

Über die Zulassung entscheidet die Akademie Handel bei der Anmeldung.

# Studienplan – Buchhaltungsfachkraft

Die Unterrichtsfächer und die Zahl der Unterrichtsstunden verteilen sich in den Studiengängen wie folgt:

<b>Fach</b>	<b>Abendstudium</b>
Steuern	92
Buchführung	112
Kostenrechnung	60
Rechts- und finanzwirtschaftliche Grundlagen	36
<b>Gesamtstunden*</b>	<b>300</b>

\* Eine Unterrichtsstunde beträgt 45 Minuten.

## Studiendauer

**Abendstudium (Teilzeit)** ca. 10 Monate

## Daten und Fakten

Studienformen, Beginnstermine, Unterrichtstage und -zeiten finden Sie auf den speziellen Datenblättern für Ihren Studienort. Dort finden Sie auch eine Aufstellung der für den Studiengang anfallenden Kosten. Gerne übersenden wir Ihnen diese Informationen und die Anmeldeunterlagen.

Die genauen Studiendaten sowie die Anmeldeunterlagen können Sie ebenfalls im Internet unter **www.akademie-handel.de** abrufen.

# Studienfächer

## Steuern

### Umsatzsteuer

- Allgemeine Einführung
- Besteuerungsverfahren
- Steuerbare Umsätze
- Steuerfreie Umsätze
- Bemessungsgrundlage
- Werklieferung/Werkleistung
- Vorsteuerabzug
- Ausstellen von Rechnungen
- Besteuerung der Kleinunternehmer

### Einkommensteuer

- Eingruppierung der Einkommensteuer
- Arbeitsablauf bei der Veranlagung der Einkommensteuer
- Persönliche Einkommensteuerpflicht
- Sachliche Einkommensteuerpflicht
- Einnahmen und Ausgaben im EStG
- Veranlagungsverfahren/Tarife
- Überschusseinkünfte
- Sonderausgaben – Überblick
- Außergewöhnliche Belastungen – Überblick

### Bilanzsteuerrecht

- Gewinneinkünfte
- Umfang und Bewertung des Betriebsvermögens
- Betriebsausgaben
- Besteuerung der Unternehmensformen

### Lohnsteuer

- Wesen der Lohnsteuer
- Lohnsteuerkarte
- Steuerklassen, Lohnsteuertabellen
- Ermittlung der Lohnsteuer
- Pauschalierung der Lohnsteuer
- Aufzeichnungspflichten des Arbeitgebers
- Anmelden und Abführung der Lohnsteuer

- Lohnsteuerbescheinigung
- Kirchenlohnsteuer
- Vermögenswirksame Leistungen
- Sozialversicherung

### Körperschaftsteuer

- Stellung der Körperschaftsteuer im Steuersystem
- Steuerpflicht
- Veranlagungsverfahren
- Gewinnausschüttung
- Halbeinkünfteverfahren
- Besonderheiten bei Gewinnermittlung und Veranlagung
- Einbehalt der Kapitalertragsteuer

### Gewerbsteuer

- Grundbegriffe zur Gewerbesteuer
- Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag
- Steuermessbetrag
- Zerlegung, Zerlegungsmaßstab
- Gewerbesteuerbescheid
- Gewerbesteuerrückstellung

### Abgabenordnung

- Steuern
- Aufbau der Finanzbehörden
- Steuererklärung
- Steuerermittlungsverfahren
- Steuerfestsetzung
- Fälligkeit der Steuer
- Rechtsbehelfsverfahren
- Außenprüfung
- Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten

## **Buchführung (Grundkenntnisse der Buchführung sind Voraussetzung, s. Seite 11)**

### **Bezug von Handelswaren**

- Buchungen beim Wareneinkauf
- Anschaffungsnebenkosten
- Trennung der Wareneinkaufskonten
- Rabatte und Skonti
- Rücksendungen an Lieferer, Boni, Preisnachlässe
- Wareneinsatz

### **Verkauf von Handelswaren**

- Buchungen beim Warenverkauf
- Trennung der Erlöskonten
- Vertriebskosten, Skonti, Boni, Preisnachlässe und Rücksendungen

### **Buchung von Anzahlungen**

- Erhaltene und geleistete Anzahlungen

### **Buchungen im Anlagenverkehr**

- Anschaffungs- und Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens
- Geringwertige Wirtschaftsgüter

### **Personalkosten**

- Begriff der Personalkosten
- Lohnsteuer und Kirchensteuer
- Erfassung, Zahlung und Buchung der Personalkosten
- Lohn- und Gehaltvorschüsse
- Einbehaltungen bei Lohnzahlungen
- Aushilfslöhne

### **Privatkonten**

- Entnahme für unternehmensfremde Zwecke

### **Steuern und steuerliche Nebenleistungen**

- Betriebliche und private Steuern

### **Besondere Aufwendungen**

- Reise- und Bewirtungskosten
- Geschenke an Geschäftsfreunde

### **Jahresabschluss**

- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- Ansatz- und Bewertungsvorschriften
- Gewinnermittlungszeitraum und Geschäftsjahr
- Fristen zur Erstellung des Jahresabschlusses

### **Zeitliche Abgrenzung**

- Grundlagen der periodengerechten Erfolgsermittlung
- Notwendigkeit einer periodengerechten Erfolgsabgrenzung
- Auswirkungen der zeitlichen Abgrenzung
- Rückstellungen
- Bewertung

### **Besonderheiten der Industriebuchführung**

- Verbrauch und Bestandsveränderungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
- Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen



## Kostenrechnung

### Aufgaben und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung

- Einführung und Grundbegriffe
- Gesamtergebnis, Neutrales Ergebnis und Betriebsergebnis
- Kalkulatorische Kosten
- Abgrenzungsrechnung

### Handelskalkulation

- Traditionelle Handelskalkulation
- Handelskalkulation mit mehreren Zuschlagssätzen
- Kostenstellenrechnung im Handel
- Kostenträgerrechnung im Handel
- Deckungsbeitragsrechnung im Handel

### Kostenartenrechnung in der Industrie

- Aufgabe der Kostenartenrechnung
- Kostenartenplan in der Industrie
- Erfassung der Kosten

### Kostenstellenrechnung in der Industrie

- Einzel- und Gemeinkosten
- Summarische Zuschlagskalkulation

- Einteilung des Industriebetriebes in Kostenstellen
- Betriebsabrechnungsbogen
- Exkurs: Innerbetriebliche Leistungen
- Exkurs: Wahl der richtigen Bezugsgröße
- Spezialfall: Rechnen mit Maschinenstundensätzen

### Kostenträgerrechnung in der Industrie

- Definition der Kostenträger
- Aufgaben der Kostenträgerrechnung
- Kostenträger-Zeitrechnung
- Kostenträger-Stückrechnung

### Teilkostenrechnung

#### (Deckungsbeitragsrechnung)

- Grundbegriffe und Voraussetzungen
- Kostenverhalten bei unterschiedlicher Beschäftigung
- Kostenverhalten bei linearem Kostenverlauf
- Deckungsbeitrag und seine rechnerische Auswertung
- Vergleich Vollkosten- und Teilkostenrechnung

## Rechts- und finanzwirtschaftliche Grundlagen

### Finanzierung

- Finanzierung und Investition
- Finanzierungsarten
- Kreditwürdigkeit und Kreditsicherheiten

- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Kaufverträge mit Minderjährigen
- Verjährung
- Mahnbescheidsverfahren

### Vertragsrecht

- Grundsatz der Vertragsfreiheit
- Zustandekommen eines Vertrages
- Pflichten der Vertragspartner aus dem Kaufvertrag
- Nichtigkeit von Verträgen, Anfechtung von Willenserklärungen, Widerrufsrecht
- Gestörte Erfüllung des Kaufvertrages
- Besondere Arten von Kaufverträgen

### Arbeitsrecht

- Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses
- Abschluss des Arbeitsvertrages
- Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge
- Pflichten der Arbeitsvertragspartner
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Tarifvertragsrecht

# Prüfung

Für den Studiengang zur Buchhaltungsfachkraft haben wir eine eigene interne Abschlussprüfung geschaffen, die sich in ihren Prüfungsbestimmungen ganz eng an die Regelungen üblicher Weiterbildungsprüfungen anlehnt. Rund 6.000 Studierende haben seit Bestehen dieser Weiterbildung unsere Abschlussprüfung erfolgreich absolviert.

Die Abschlussprüfungen erfolgen bei den Teilzeitstudiengängen (Abendstudium) jeweils am Ende eines Moduls in Form von schriftlichen Prüfungsarbeiten.

## Prüfungsdauer je Fach/Modul

Fach	Minuten
Steuern	150
Buchführung	180
Kostenrechnung	120
Rechts- und finanzwirtschaftliche Grundlagen	60

Die Prüfungsaufgaben werden überwiegend durch Berechnungen oder frei formulierte Beantwortung bearbeitet.

## Zertifikate und Zeugnisse

Mit einem Zertifikat bestätigen wir Ihnen am Ende des Studiengangs die Teilnahme. Durch detaillierte Information über die Dauer des Studiengangs sowie Umfang und Inhalte der einzelnen Fächer gibt dieses Zertifikat genaue Auskunft über Ihren Wissenszuwachs.

Weiter erhalten Sie am Ende des Studiengangs ein Prüfungszeugnis, das die erzielten Ergebnisse der einzelnen Prüfungsfächer ausweist.

Bei bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie zusätzlich eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung „Buchhaltungsfachkraft“; hier wird das erzielte Prüfungs-Gesamtergebnis als Ausweis Ihres Erfolges angegeben.

Damit verfügen Sie nach Abschluss der Weiterbildung über wertvolle Unterlagen, die Ihnen, insbesondere aber auch künftigen Arbeitgebern zeigen, dass und in welcher Form Sie sich um Ihre berufliche Weiterbildung bemüht und damit Qualifikationsvorteile erarbeitet haben.

# Weitere Seminare und Studienangebote

Folgende Seminare und Studiengänge sind nicht Bestandteil der Qualifizierung zur Buchhaltungsfachkraft. Allerdings stellen sie unter Umständen eine sinnvolle Ergänzung oder die nächste Stufe dieser Fortbildung dar. Bitte nutzen Sie unsere kostenlosen und unverbindlichen Beratungsangebote.

## 1. Buchführungsgrundlagen

Sofern Sie die Zulassungsvoraussetzungen auf Seite 6 nicht erfüllen, können Sie durch den Besuch dieses Seminars zum Studiengang Buchhaltungsfachkraft zugelassen werden.

- Grundlagen der Buchführung
- Buchführung als Bestandsrechnung und Erfolgsrechnung
- Organisation der Buchführung
- Grundlagen der Umsatzsteuer
- Bezug und Verkauf von Handelswaren

## 2. DATEV Mittelstand Faktura und Rechnungswesen pro

Seit 2010 besteht zwischen der Akademie Handel und der DATEV eG eine Bildungspartnerschaft, um Sie optimal auf die DATEV-Buchführung vorbereiten zu können. Sie werden in DATEV-Buchführung direkt im Schulungszentrum unseres Kooperationspartners DATEV eG in München geschult. Am Ende erhalten Sie für Ihre Teilnahme ein original DATEV-Zertifikat.

- Den DATEV Arbeitsplatz pro bedienen
- Stammdaten-Pflege
- Ausgangsrechnungen verarbeiten
- Lohnbuchungen übernehmen und verarbeiten
- Wiederkehrende Buchungen erfassen und verarbeiten
- Eingangsrechnungen buchen (digitale Belege)
- Manuelles und elektronisches Bankbuchen
- Kasse buchen
- Buchführung abstimmen und auswerten (z. B. BWA)
- Datenaustausch mit dem DATEV-Rechenzentrum

## 3. Reisekosten abrechnen

Aktuelles Reisekostenrecht:

- Begriff der Reisekosten
- berufliche/betriebliche Veranlassung von Reisen, Geschäftsreise/Dienstreise
- Einsatzwechseltätigkeit, Fahrtätigkeit
- Reisekosten und Umsatzsteuer

Bewirtungskosten:

- Geschäftsfreunde, Höhe des Abzugs, geschäftlicher/ beruflicher Anlass
- Nachweis der Veranlassung und Höhe
- Bewirtungskosten und Umsatzsteuer

## 4. Umsatzsteuerliche Behandlung des Waren- und Dienstleistungsverkehrs in der EU sowie mit Drittländern

- Grundlagen bei grenzüberschreitenden Leistungen
- innergemeinschaftlicher Warenverkehr
- Ausfuhrlieferungen in Drittgebiete
- sonstige Leistungen, Ort der Lieferung und Leistung, Reihengeschäfte, Versandhandel, Steuerbefreiungen Ausfuhrnachweise
- richtige Rechnungserstellung, USt.-Abzugsverfahren, USt.-Identifikationsnummer

## 5. Geprüfter Bilanzbuchhalter

Als Bilanzbuchhalter tragen Sie die Verantwortung für das gesamte Rechnungswesen im Unternehmen: Sie erstellen den Jahresabschluss nach nationalen und internationalen Standards, Lageberichte nach Handelsrecht sowie die Steuerbilanz. Sie berichten der Geschäftsleitung aus der Finanzbuchhaltung und dem Controlling, werten Kennzahlen aus und interpretieren diese. In der Praxis heißt das: Bilanzen erstellen, die Finanzplanung vorbereiten, Bilanzanalysen anfertigen und die Unternehmens- und Liquiditätsplanung steuern.

Die Studieninhalte sind an die internationalen Standards (IFRS, IAS, US-GAAP) angepasst. Das qualifiziert Sie in globalen Unternehmen als Führungskraft in der Bilanzbuchhaltung.

Sie erwerben einen bundesweit anerkannten IHK-Abschluss, der wegen seines hohen Anspruchs bei Unternehmen besonders geschätzt wird. Er bietet Ihnen auch die Chance auf Führungspositionen, die sonst nur mit Hochschulabsolventen besetzt werden. An Universitäten und Fachhochschulen wird kein gleichwertiger Studiengang angeboten.

Darüber hinaus erwerben Sie mit diesem Abschluss die Zulassung zum Geprüften Betriebswirt und nach mehrjähriger Berufserfahrung sogar zum Steuerberater. Außerdem erhalten Sie dadurch den allgemeinen Hochschulzugang.

## 6. Geprüfter Betriebswirt

Mit dem Betriebswirt (IHK) können Sie Ihre entsprechende Vorqualifikation (z. B. auf Fachwirt- oder Fachkaufmann-Ebene) auf akademischem Master-niveau abrunden. Im System der IHK-Aufstiegsfortbildung erreichen Sie mit dem Betriebswirt die höchste Stufe.

Die Verknüpfung Ihrer praktischen Berufserfahrung und theoretischem Wissen auf höchstem betriebswirtschaftlichem Niveau ermöglicht Ihnen den Aufstieg zur Führungskraft in Management und Unternehmensführung. Auch für die Selbstständigkeit mit der Übernahme oder Gründung eines eigenen Unternehmens sind Sie gerüstet. Mit dem Betriebswirt (IHK) bewegen Sie sich sicher auf internationalem Terrain und erfüllen die Anforderungen, die die Globalisierung an Führungskräfte stellt.

## 7. Handelsmanagement (B.Sc.)

Für einen weiteren akademischen Werdegang im Handel, bieten wir Ihnen in Kooperation mit der TRIAGON Akademie (EU akkreditierte und staatlich anerkannte Hochschule) ein einjähriges, berufs begleitendes Bachelorstudium „Handelsmanagement (B.Sc.)“ an

# Finanzielle Förderung

## Steuerlich absetzbar

Im Rahmen Ihres Lohnsteuerjahresausgleichs bzw. Ihrer Einkommensteuererklärung können Kosten für Ihre berufliche Weiterbildung zu erheblichen Steuerersparnissen führen. Als Werbungskosten können Sie Ihre „Weiterbildungskosten“ geltend machen, wenn Sie den Beruf, in dem Sie Ihre Weiterbildung absolvieren, bereits ausüben. Ist dies nicht der Fall, d. h., Sie sind noch nicht im Bereich der Buchführung beschäftigt, dann können die mit dem Studium verbundenen „Ausbildungskosten“ als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Steuerberatern oder bei Ihrem Finanzamt.

## Die Bildungsprämie

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie bei der Belegung einzelner Module der Buchhaltungsfachkraft sowie bei Teilnahme an unseren Seminaren mit dem Prämiegutschein vom Staat bis zu 50% der Seminargebühren erstattet bekommen – bis zu einem Höchstbetrag von 500,00 €.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

**[www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)**

## Ratenzahlung

Gegen eine Bearbeitungsgebühr von 80,00 € räumen wir Ihnen bei Bedarf die Möglichkeit der Ratenzahlung ein.

## Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung gültig seit 01.08.2016 (AFBG– „Aufstiegs-BAföG“ ehemals „Meister-BAföG“)

Studierende, die sich zum **Geprüfter Bilanzbuchhalter und Geprüfter Betriebswirt** weiterbilden, können bei den zuständigen Ämtern für Ausbildungsförderung das so genannte „Aufstiegs-BAföG“ beantragen. Hier bekommt der Studierende 50 % der Studiengebühr der Akademie Handel (ohne Manuskriptkosten) und der IHK-Prüfungsgebühren als Zuschuss. Dieser muss vom Studierenden nicht zurückgezahlt werden.

Die restlichen Studiengebühren können über ein zinsgünstiges Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) finanziert werden. Wurde die IHK-Prüfung bestanden, reduziert sich der Rückzahlungsbetrag des KfW-Darlehens um ebenfalls 50%. Dadurch erhöht sich der staatliche Zuschuss auf insgesamt 75 % der Studiengebühren. Die Rückzahlung und Verzinsung dieses Darlehens beginnt frühestens zwei Jahre nach Abschluss des Studiums.

Nähere Informationen und Antragsvordrucke erhalten Sie unter: **[www.aufstiegs-bafog.de](http://www.aufstiegs-bafog.de)**

# Kontakt

Für Ihre Karriereplanung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen:

## Christiane von Bila

Fon 089 55145 – 23, Fax 089 55145 – 12  
christiane.vonbila@akademie-handel.de

## Peter Stolpe

Fon 089 55145 - 36, Fax 089 55145 – 12  
peter.stolpe@akademie-handel.de

### Stuttgart A8

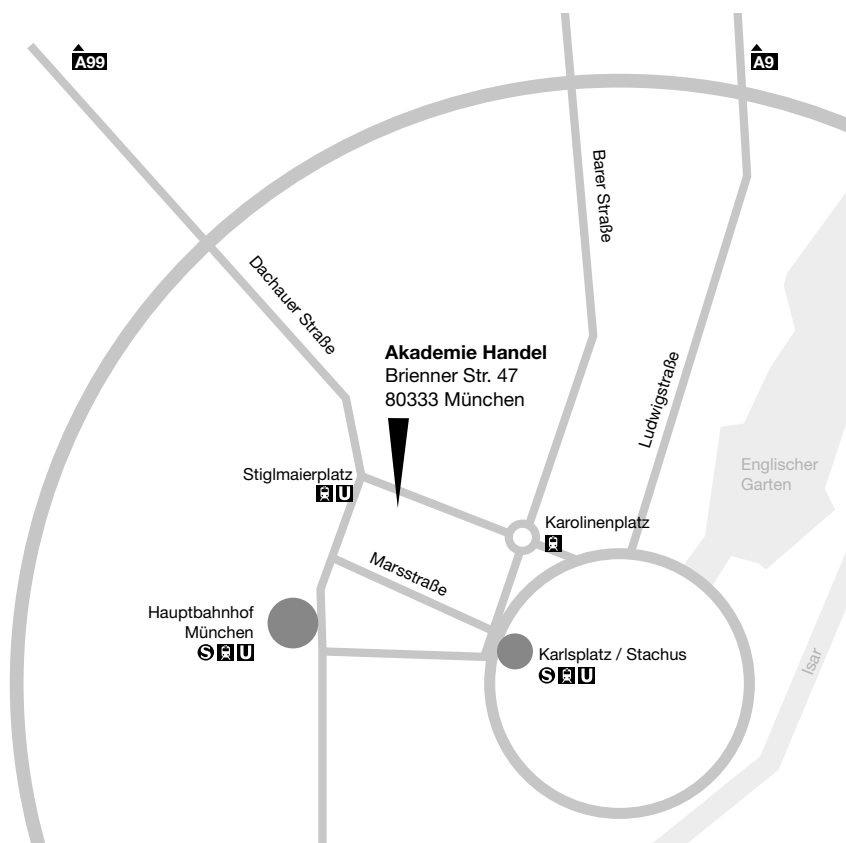
- VerdisträÙe
- Romanplatz
- Arnulfstraße
- Seidlstraße
- Brienner Straße 47

### GAP A95

- Salzburg A8
- Lindau A96
- Mittlerer Ring
- Nymphenburger Str.
- Brienner Straße 47

### Passau A94

- Prinzregentenstraße
- Oskar v. Miller Ring
- Brienner Straße 47



### Bitte beachten Sie:

Unsere zentrale Innenstadtlage hat den Vorteil, dass Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr schnell erreichen: Vom Hauptbahnhof in 10 Minuten zu Fuß, mit den Straßenbahnen 20 oder 21 bis Stiglmaierplatz, mit der U 1/U 7 bis Stiglmaierplatz oder mit der U 2 bis Königsplatz

Wenn Sie mit dem Auto kommen, empfehlen wir Ihnen, das Parkhaus im Hotel Ibis, Dachauer Straße 21 zu benutzen. Von dort sind Sie zu Fuß in 5 Minuten in der Akademie Handel.